Landkreis Wittmund
Der Landrat
Ordnungsamt

Vorlagen-Nr.
0088/2017

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Haushaltsausschuss	19.10.2017	
Kreisausschuss	02.11.2017	

Betreff:

Beschaffung von Hard- und Software für die Einführung der digitalen Erfassung für den gesamten Rettungsdienst im Landkreis Wittmund

Sachverhalt:
Das Rettungswesen unterliegt einem ständigen Wandel. Neue Studienergebnisse, Medikamente oder Produkte aus dem Bereich der Rettungstechnik, bringen kontinuierlich Neuerungen bei der Versorgung von Notfallpatienten mit. Im gesamten Rettungsdienst im Landkreis Wittmund soll nun ein System eingeführt werden, wodurch Schreibbrett und Patientenprotokolle aus Papier (DIN-A 3 Größe) an der Einsatzstelle und in den Rettungsfahrzeugen zukünftig der Vergangenheit angehören lassen.
Nach einer mehrmonatigen Vorbereitungsphase durch eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitarbeitern der Rettungsdienste, der EDV-Abteilung, der Kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland und der Ärztlichen Leiterin Rettungsdienst sowie sechs durchgeführten Testphasen verschiedener Anbieter digitaler Erfassungen, sollen in 2018 nun alle Rettungs- und Krankentransportwagen sowie das Notarzteinsatzfahrzeug mit Tablets und geeigneten Druckern ausgestattet werden.
Das System, welches eingeführt werden soll, bietet einige Vorteile. Beispielsweise entfällt das Entziffern schwer lesbarer Handschriften. Es ermöglicht ebenso eine vollständige und übersichtliche Dokumentation aller Einsätze, eine gesicherte Datenübergabe an die Klinik, sowie die Qualitätssicherung gemäß SOP (Standard Operating Procedures). Des Weiteren ist dann sichergestellt, dass die Einsatzprotokolle auch wirklich die erforderlichen 10 Jahre lesbar sind. Derzeit verblassen die Aufzeichnungen mit der Zeit und sind dann nur noch schwer entzifferbar.
Angelehnt an die bisherigen, genormten Papierprotokolle, tragen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sämtliche erforderliche Daten, Verlaufswerte und medizinische Maßnahmen in das elektronische System ein. Über verschiedene Schnittstellen können Protokolle zukünftig dann direkt an die aufnehmende Zielklinik übermittelt oder über den im Rettungswagen installierten Drucker ausgedruckt werden. Damit können den Kliniken spätestens bei Ankunft des Patienten komplexe Informationen zur Verfügung gestellt werden, die zu einer verbesserten Patientenversorgung führen sollen.
Neben der Patientendokumentation, die unter anderem das Patientenrechtegesetz vorsieht, bietet das digitale Erfassungssystem den Vorteil einer optimierten Datenqualität. Die Daten können zur Qualitätssicherung herangezogen und anonymisiert der Ärztlichen Leiterin Rettungsdienst zur Auswertung medizinischer Vorgaben, Arzneimittelgabenüberprüfung usw., zur Verfügung gestellt werden. Aus den vorliegenden Daten können

Verbesserungspotentiale erkannt und im Rettungsdienstbereich umgesetzt werden.
Die Datensicherheit bei den Übertragungen an die Krankenhäuser ist gesichert. Sämtliche durch das System genutzte Übertragungswege sind verschlüsselt, die erforderlichen Serverstrukturen werden beim Landkreis Wittmund selbst vorgehalten. Notwendige Zugangsberechtigungen zum System werden personenbezogen vergeben und schützen somit zudem die Daten auf den Endgeräten.
Entgegen bisheriger Planungen sollen jetzt alle 13 erforderlichen Geräte für die digitale Erfassung einheitlich über den Landkreis Wittmund in Höhe von insgesamt 130.000,00 Euro vorfinanziert werden. Die Beschaffung des Systems wird über den Landkreis Wittmund ausgeschrieben werden, wobei dann der wirtschaftlichste Anbieter den Zuschlag erhält. Bisherige in diesem Bereich nur für den Rettungsdienst des Landkreises Wittmund bereits im Haushaltsplan eingestellte Kosten in Höhe von 40.000,00 Euro gelten als erspart.
Sämtliche entstehende Kosten z.B. für die Anschaffung, Ausbildung, Betriebskosten und evtl. Reparaturen werden durch die Einnahmen im Rettungsdienst des Landkreises Wittmund gedeckt. Dem Landkreis Wittmund entstehen somit keine zusätzlichen Kosten. Dabei werden die Auszahlungen für Beschaffung und Ausstattung vom Landkreis Wittmund vorfinanziert und über die Nutzungsdauer durch die Veranschlagung von kalkulatorischen Kosten (Abschreibung, Verzinsung des Anlagekapitals) beim Rettungsdienst über die Rettungsdienstgebühren refinanziert. Durch die Vorfinanzierung entsteht beim Landkreis Wittmund in 2018 ein höherer Kreditbedarf.

Finanzierung:

1. Gesamtkosten		2. jährliche Folgekosten		3. objektbezogene Einnahmen	
	keine		keine		keine
€ 130.000,00	☐	Abschreibungs-kosten je Jahr 43.333,33 € für 3 Jahre, Kalkulatorische Zinsen 433,33 € für 3 Jahre, Betriebskosten jährlich 5.000,00 €	☐	Die nebenstehenden jährlichen Folgekosten werden über die Rettungsdienstgebühren refinanziert.	☐

<u>Haushaltsmittel</u>
Produktkonto:
Haushaltsmittel müssen im Produktkonto 1.2.7.02.010/9999.7831100 zur Verfügung gestellt werden.

☐Noch zur Verfügung: €
☐stehen nicht zur Verfügung

Beschlussvorschlag:
Der Einführung der digitalen Erfassung und der Beschaffung der erforderlichen 13 Ausstattungen für den Rettungsdienst durch den Landkreis Wittmund in 2018 zu Kosten in Höhe von höchstens 130.000,00 Euro wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zugestimmt

Wittmund, den 05.10.2017

gez. *Hinrichs, Uwe*

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis: